

Morgengebet der Mariam von Jesus dem Gekreuzigten Baouardy OCD

Herr Jesus, im Schweigen dieses anbrechenden Morgens komme ich zu Dir und bitte Dich mit Demut und Vertrauen um Deinen Frieden, Deine Weisheit, Deine Kraft.

Gib, dass ich heute die Welt betrachte mit Augen, die voller Liebe sind.

Lass mich begreifen, dass alle Herrlichkeit der Kirche aus Deinem Kreuz als dessen Nahrung entspringt.

Lass mich meinen Nächsten als den Menschen empfangen, den Du durch mich lieben willst.

Schenke mir die Bereitschaft, ihm mit Hingabe zu dienen und alles Gute, das Du in ihn hineingelegt hast, zu entfalten.

Meine Worte sollen Sanftmut ausstrahlen und mein ganzes Verhalten soll Frieden stiften. Nur jene Gedanken, die Segen verbreiten, sollen in meinem Geiste haften bleiben.

Verschließe meine Ohren vor jedem übelwollenden Wort und jeder böswilligen Kritik.

Möge meine Zunge nur dazu dienen, das Gute hervorzuheben.

Vor allem bewirke, o Herr, dass ich so voller Frohmüt und Wohlwollen bin, dass alle, die mir begegnen, sowohl Deine Gegenwart als auch Deine Liebe spüren.

Bekleide mich mit dem Glanz Deiner Güte und Deiner Schönheit, damit ich Dich im Verlaufe dieses Tages offenbare.

Morgengebet der Mariam von Jesus dem Gekreuzigten Baouardy OCD

Herr Jesus, im Schweigen dieses anbrechenden Morgens komme ich zu Dir und bitte Dich mit Demut und Vertrauen um Deinen Frieden, Deine Weisheit, Deine Kraft.

Gib, dass ich heute die Welt betrachte mit Augen, die voller Liebe sind.

Lass mich begreifen, dass alle Herrlichkeit der Kirche aus Deinem Kreuz als dessen Nahrung entspringt.

Lass mich meinen Nächsten als den Menschen empfangen, den Du durch mich lieben willst.

Schenke mir die Bereitschaft, ihm mit Hingabe zu dienen und alles Gute, das Du in ihn hineingelegt hast, zu entfalten.

Meine Worte sollen Sanftmut ausstrahlen und mein ganzes Verhalten soll Frieden stiften. Nur jene Gedanken, die Segen verbreiten, sollen in meinem Geiste haften bleiben.

Verschließe meine Ohren vor jedem übelwollenden Wort und jeder böswilligen Kritik.

Möge meine Zunge nur dazu dienen, das Gute hervorzuheben.

Vor allem bewirke, o Herr, dass ich so voller Frohmüt und Wohlwollen bin, dass alle, die mir begegnen, sowohl Deine Gegenwart als auch Deine Liebe spüren.

Bekleide mich mit dem Glanz Deiner Güte und Deiner Schönheit, damit ich Dich im Verlaufe dieses Tages offenbare.

Morgengebet der Mariam von Jesus dem Gekreuzigten Baouardy OCD

Herr Jesus, im Schweigen dieses anbrechenden Morgens komme ich zu Dir und bitte Dich mit Demut und Vertrauen um Deinen Frieden, Deine Weisheit, Deine Kraft.

Gib, dass ich heute die Welt betrachte mit Augen, die voller Liebe sind.

Lass mich begreifen, dass alle Herrlichkeit der Kirche aus Deinem Kreuz als dessen Nahrung entspringt.

Lass mich meinen Nächsten als den Menschen empfangen, den Du durch mich lieben willst.

Schenke mir die Bereitschaft, ihm mit Hingabe zu dienen und alles Gute, das Du in ihn hineingelegt hast, zu entfalten.

Meine Worte sollen Sanftmut ausstrahlen und mein ganzes Verhalten soll Frieden stiften. Nur jene Gedanken, die Segen verbreiten, sollen in meinem Geiste haften bleiben.

Verschließe meine Ohren vor jedem übelwollenden Wort und jeder böswilligen Kritik.

Möge meine Zunge nur dazu dienen, das Gute hervorzuheben.

Vor allem bewirke, o Herr, dass ich so voller Frohmüt und Wohlwollen bin, dass alle, die mir begegnen, sowohl Deine Gegenwart als auch Deine Liebe spüren.

Bekleide mich mit dem Glanz Deiner Güte und Deiner Schönheit, damit ich Dich im Verlaufe dieses Tages offenbare.

Morgengebet der Mariam von Jesus dem Gekreuzigten Baouardy OCD

Herr Jesus, im Schweigen dieses anbrechenden Morgens komme ich zu Dir und bitte Dich mit Demut und Vertrauen um Deinen Frieden, Deine Weisheit, Deine Kraft.

Gib, dass ich heute die Welt betrachte mit Augen, die voller Liebe sind.

Lass mich begreifen, dass alle Herrlichkeit der Kirche aus Deinem Kreuz als dessen Nahrung entspringt.

Lass mich meinen Nächsten als den Menschen empfangen, den Du durch mich lieben willst.

Schenke mir die Bereitschaft, ihm mit Hingabe zu dienen und alles Gute, das Du in ihn hineingelegt hast, zu entfalten.

Meine Worte sollen Sanftmut ausstrahlen und mein ganzes Verhalten soll Frieden stiften. Nur jene Gedanken, die Segen verbreiten, sollen in meinem Geiste haften bleiben.

Verschließe meine Ohren vor jedem übelwollenden Wort und jeder böswilligen Kritik.

Möge meine Zunge nur dazu dienen, das Gute hervorzuheben.

Vor allem bewirke, o Herr, dass ich so voller Frohmüt und Wohlwollen bin, dass alle, die mir begegnen, sowohl Deine Gegenwart als auch Deine Liebe spüren.

Bekleide mich mit dem Glanz Deiner Güte und Deiner Schönheit, damit ich Dich im Verlaufe dieses Tages offenbare.

HI. Mariam von Abellin (26. August)

Ordensname: **Maria von Jesus dem Gekreuzigten Baouardy OCD**

* 5. Januar 1846 in Abellin bei Nazaret in Obergaliläa im heutigen Israel. † 26. August 1878 in Betlehem im heutigen Palästina, 17. Mai 2015 Heiligsprechung in Rom.



Mariam war christliche Araberinnen. Sie gehörte der griech.-kath.-melkitischen Kirche an. Nach dem frühen Tod der Eltern kam Mariam in die Obhut des Onkels der sie bis zum 13. Lebensjahr nach Alexandrien brachte. Nach einem ausgeschlagenen Verlobungsangebot des Onkels muss sie zurück nach Nazaret fliehen, um dort bei einem früheren muslimischen Diener der Familie Unterschlupf zu finden. Dieser nutzte ihre Notlage und wollte Mariam zum Islam bekehren. Nachdem sie die Konversion ausgeschlagen hatte, schnitt der Mann ihr im Zorn die Kehle durch, doch sie überlebte. Über Beirut kam sie 1864 nach Marseille in Frankreich und trat in den Orden der Josefsschwestern ein, wurde jedoch abgewiesen und 1867 zu den unbeschuhten Karmelitinnen nach Pau (nahe Lourdes) verwiesen, wo sie den Ordensnamen *Mariam von Jesus dem Gekreuzigten* bekam. 1870 legte sie ihr Ordensgelübde in Mangalore in Indien ab. Bereits 1872 kehrte sie nach Pau zurück, gründete 1875 in Betlehem ein Karmelitinnenkloster, anschließend eine Ordensniederlassung in Nazaret. Im August 1878 stürzte sie während der Baumaßnahmen des Klosters in Betlehem, brach sich den Arm und starb wenige Tage später. Ihr Grab befindet sich heute im Karmel in Betlehem.

Lit: Benedikt Stolz OSB, Mirjam von Abellin, Mirjam-Verlag ³1988; <http://www.christenhelfenchristen.de>

HI. Mariam von Abellin (26. August)

Ordensname: **Maria von Jesus dem Gekreuzigten Baouardy OCD**

* 5. Januar 1846 in Abellin bei Nazaret in Obergaliläa im heutigen Israel. † 26. August 1878 in Betlehem im heutigen Palästina, 17. Mai 2015 Heiligsprechung in Rom.



Mariam war christliche Araberinnen. Sie gehörte der griech.-kath.-melkitischen Kirche an. Nach dem frühen Tod der Eltern kam Mariam in die Obhut des Onkels der sie bis zum 13. Lebensjahr nach Alexandrien brachte. Nach einem ausgeschlagenen Verlobungsangebot des Onkels muss sie zurück nach Nazaret fliehen, um dort bei einem früheren muslimischen Diener der Familie Unterschlupf zu finden. Dieser nutzte ihre Notlage und wollte Mariam zum Islam bekehren. Nachdem sie die Konversion ausgeschlagen hatte, schnitt der Mann ihr im Zorn die Kehle durch, doch sie überlebte. Über Beirut kam sie 1864 nach Marseille in Frankreich und trat in den Orden der Josefsschwestern ein, wurde jedoch abgewiesen und 1867 zu den unbeschuhten Karmelitinnen nach Pau (nahe Lourdes) verwiesen, wo sie den Ordensnamen *Mariam von Jesus dem Gekreuzigten* bekam. 1870 legte sie ihr Ordensgelübde in Mangalore in Indien ab. Bereits 1872 kehrte sie nach Pau zurück, gründete 1875 in Betlehem ein Karmelitinnenkloster, anschließend eine Ordensniederlassung in Nazaret. Im August 1878 stürzte sie während der Baumaßnahmen des Klosters in Betlehem, brach sich den Arm und starb wenige Tage später. Ihr Grab befindet sich heute im Karmel in Betlehem.

Lit: Benedikt Stolz OSB, Mirjam von Abellin, Mirjam-Verlag ³1988; <http://www.christenhelfenchristen.de>

HI. Mariam von Abellin (26. August)

Ordensname: **Maria von Jesus dem Gekreuzigten Baouardy OCD**

* 5. Januar 1846 in Abellin bei Nazaret in Obergaliläa im heutigen Israel. † 26. August 1878 in Betlehem im heutigen Palästina, 17. Mai 2015 Heiligsprechung in Rom.



Mariam war christliche Araberinnen. Sie gehörte der griech.-kath.-melkitischen Kirche an. Nach dem frühen Tod der Eltern kam Mariam in die Obhut des Onkels der sie bis zum 13. Lebensjahr nach Alexandrien brachte. Nach einem ausgeschlagenen Verlobungsangebot des Onkels muss sie zurück nach Nazaret fliehen, um dort bei einem früheren muslimischen Diener der Familie Unterschlupf zu finden. Dieser nutzte ihre Notlage und wollte Mariam zum Islam bekehren. Nachdem sie die Konversion ausgeschlagen hatte, schnitt der Mann ihr im Zorn die Kehle durch, doch sie überlebte. Über Beirut kam sie 1864 nach Marseille in Frankreich und trat in den Orden der Josefsschwestern ein, wurde jedoch abgewiesen und 1867 zu den unbeschuhten Karmelitinnen nach Pau (nahe Lourdes) verwiesen, wo sie den Ordensnamen *Mariam von Jesus dem Gekreuzigten* bekam. 1870 legte sie ihr Ordensgelübde in Mangalore in Indien ab. Bereits 1872 kehrte sie nach Pau zurück, gründete 1875 in Betlehem ein Karmelitinnenkloster, anschließend eine Ordensniederlassung in Nazaret. Im August 1878 stürzte sie während der Baumaßnahmen des Klosters in Betlehem, brach sich den Arm und starb wenige Tage später. Ihr Grab befindet sich heute im Karmel in Betlehem.

Lit: Benedikt Stolz OSB, Mirjam von Abellin, Mirjam-Verlag ³1988; <http://www.christenhelfenchristen.de>

HI. Mariam von Abellin (26. August)

Ordensname: **Maria von Jesus dem Gekreuzigten Baouardy OCD**

* 5. Januar 1846 in Abellin bei Nazaret in Obergaliläa im heutigen Israel. † 26. August 1878 in Betlehem im heutigen Palästina, 17. Mai 2015 Heiligsprechung in Rom.



Mariam war christliche Araberinnen. Sie gehörte der griech.-kath.-melkitischen Kirche an. Nach dem frühen Tod der Eltern kam Mariam in die Obhut des Onkels der sie bis zum 13. Lebensjahr nach Alexandrien brachte. Nach einem ausgeschlagenen Verlobungsangebot des Onkels muss sie zurück nach Nazaret fliehen, um dort bei einem früheren muslimischen Diener der Familie Unterschlupf zu finden. Dieser nutzte ihre Notlage und wollte Mariam zum Islam bekehren. Nachdem sie die Konversion ausgeschlagen hatte, schnitt der Mann ihr im Zorn die Kehle durch, doch sie überlebte. Über Beirut kam sie 1864 nach Marseille in Frankreich und trat in den Orden der Josefsschwestern ein, wurde jedoch abgewiesen und 1867 zu den unbeschuhten Karmelitinnen nach Pau (nahe Lourdes) verwiesen, wo sie den Ordensnamen *Mariam von Jesus dem Gekreuzigten* bekam. 1870 legte sie ihr Ordensgelübde in Mangalore in Indien ab. Bereits 1872 kehrte sie nach Pau zurück, gründete 1875 in Betlehem ein Karmelitinnenkloster, anschließend eine Ordensniederlassung in Nazaret. Im August 1878 stürzte sie während der Baumaßnahmen des Klosters in Betlehem, brach sich den Arm und starb wenige Tage später. Ihr Grab befindet sich heute im Karmel in Betlehem.

Lit: Benedikt Stolz OSB, Mirjam von Abellin, Mirjam-Verlag ³1988; <http://www.christenhelfenchristen.de>